



**Geschäftsführung  
Liegenschaftsausschuss**

Frau Lesser

Telefon: (0221) 221-23074  
Fax : (0221) 221-24500  
E-Mail: gerhild.lesser@stadt-koeln.de

Datum: 27.04.2016

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des  
Liegenschaftsausschusses vom 21.04.2016**

**öffentlich**

**1.3 Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweiler Straße in Köln  
Ossendorf  
Hier: Bauleistungen zur Herstellung der Oberflächenabdichtung  
V/57  
0270/2016**

RM Henk-Hollstein fragt, wie hoch ist die Rückstellung für diese Deponie ist.

Frau Brammen-Petry erklärt, dass für die Stilllegung und Nachsorge der Deponie Butzweiler Straße per 31.12.2015 eine Gesamtrückstellung in Höhe von 13.961.461€ besteht. Die Rückstellungshöhe für die eigentliche Sanierung beträgt 12.165.547€ und für die Nachsorge 1.795.914€. Die in der Vorlage 0270/2016 genannten jahresbezogenen Finanzmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung angemeldet.

RM Frank fragt, wie der weitere Finanzierungsverlauf ist.

Frau Brammen-Petry erläutert, dass die Finanzierung der Stilllegung und Nachsorge der Deponie Butzweiler Straße bei planmäßigem Verlauf vollständig aus den gebildeten Rückstellungen erfolgt und somit in der städtischen Ergebnisrechnung nicht relevant ist. Sollte im Laufe der Maßnahme jedoch eine Kostenabweichung erkennbar werden, ist eine entsprechende ergebniswirksame Auflösung oder Zuführung der Rückstellung erforderlich.

RM Frank bittet die Verwaltung, rechtzeitig zum Finanzausschuss eine ergänzende konkrete Darstellung über die Höhe der Rückstellungen und ihrer Inanspruchnahme für das Sanierungsvorhaben vorzulegen, aus der auch hervorgeht, dass keine ergebniswirksamen Belastungen für zukünftige Haushaltspläne zu erwarten sind.

**Beschluss:**

Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beauftragt die Verwaltung die weiteren Planungsschritte zur Ausführung, die Baubegleitung und den Bau des Oberflächenabdichtungssystems der ehemaligen Hausmülldeponie „Butzweiler Straße“ zu beauftragen.

Der Bedarf der vorstehenden Leistungen wird festgestellt.

Die Gesamtkosten für den Bau, incl. der weiteren Baunebenkosten, werden auf 12.165.547 € geschätzt.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig empfohlen